

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1892

11.11.1892



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 11. November 1892.

IV. Quartal. 124. Abonnements-Vorstellung.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Regie: Herr Lange.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Mark.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Waldeck.
Hofmarschall von Kalb	Herr Reiff.
Lady Milford	Frau Pezet.
Burm, Sekretär des Präsidenten	Herr Wassermann.
Miller, Stadtmusikant	Herr Lange.
Seine Frau	Frau Rachel-Bender.
Luisa, seine Tochter	Fräulein Nerson.
Sophie, Kammerfrau der Lady	Fräulein Schwarz.
Kammerdiener des Fürsten	Herr Schilling.
Kammerdiener der Lady	Herr Hunkler.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Schuhmann.
Dienerschaft. Gerichtsdienner.	

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Höcker.

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 5 Mk. — P.	Balkon-Logen I. Abth. 4 Mk. — P.	Logen III. Rangs I. Abth. 2 Mk. — P.
II. " 4 Mk. — P.	II. " 3 Mk. 50 P.	II. " 1 Mk. 50 P.
Fremdenloge II. I. " 3 Mk. 50 P.	Parterre-Logen I. " 3 Mk. — P.	Balkon-Stehplatz . . . 2 Mk. 50 P.
II. " 3 Mk. — P.	II. " 2 Mk. 50 P.	Parterre-Stehplatz . . . 1 Mk. 50 P.
Parterre-Fremdenloge I. " 3 Mk. 50 P.	Sperrsitze . . . II. " 2 Mk. 50 P.	III. Rang Seite . . . 1 Mk. — P.
II. " 3 Mk. — P.	III. " 2 Mk. — P.	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 70 P.
Logen I. Rangs I. " 4 Mk. — P.	Logen II. Rangs I. " 2 Mk. 50 P.	IV. Rang Seite . . . — Mk. 50 P.
II. " 3 Mk. 50 P.	II. " 2 Mk. — P.	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gest. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Sonntag, den 12. November. Theater in Baden. Sechszehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum 40jährigen Dienstjubiläum des Gr. Hofschauspielers u. Regisseurs Rudolph Lange.

Neu einstudirt: **Adelaide.** Genrebild in einem Akt von Hugo Müller.

Unter vier Augen. Lustspiel in einem Akt von Ludwig Fulda.

Neu einstudirt: **Der Kurmärker und die Vicarde.** Genrebild mit Gesang und Tanz in einem Akt von L. Schneider.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Sonntag, den 13. November, IV. Quartal, **126.** Abonnements-Vorstellung.

Lohengrin. In drei Akten von Richard Wagner.

Lohengrin: Herr Gerhäuser, vom Stadttheater in Lübeck, } als Gäste.
Ortrud: Fräulein Neumeyer, vom Hoftheater in Darmstadt, }

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1893 betreffend.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1893 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens 15. November** d. J. bei Großh. Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1893 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 15. November an die Großh. Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1893 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzetteln** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 50 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger im Laufe des Monats Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen werden.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1892.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.